

Die Pannonische Universität verleiht Ehrentitel an Prof. Dr. Michael Hess



Bei einer Zeremonie am 1. Juli 2017 verlieh die Pannonische Universität den Titel des *Doctor Honoris Causa* an Prof. Dr. Michael Hess, Leiter des Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin der Veterinärmedizinischen Universität Wien und österreichischer Leiter des CEPI-Projekts.

Professor Hess ist ein außergewöhnlicher Repräsentant auf dem Gebiet der Geflügelgesundheit und –diagnostik sowie Author zahlreicher hochrangiger Publikationen. Er hat einige bestellte Mitgliedschaften. Er war der erste Präsident des European College of Poultry Veterinary Science (ECPVS) und er war auch schon Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Friedrich-Loeffler-Institutes (FLI) sowie des Beirats des österreichischen Komitees für Tiergesundheit im Gesundheitsministerium. Weiters ist er Mitglied der Redaktionsleitung von Avian Diseases und Mitherausgeber von Avian Pathology. Im Jahr 2016 erhielt er die Robert Fraser Gordon Medaille.

Professor Hess hat seit 2011 eine exzellente professionelle Verbindung mit der Georgikon Fakultät der Pannonischen Universität. Durch sein Mitwirken konnte das Department für Tierzuchtwissenschaften der Fakultät die erfolgreichen grenzübergreifenden Kooperationsprojekte namens CEPO und CEPI implementiert. Etliche wissenschaftliche und akademische Austauschprogramme, gemeinsame Forschungsarbeit und hochrangige Publikationen wurden im Rahmen dieser Projekte realisiert.

Durch die Verleihung des Titels *Doctor Honoris Causa* möchte die Pannonische Universität sich bei Professor Hess für seine beruflichen und menschlichen Qualitäten, sowie für seine Rolle in der Etablierung exzellenter professioneller Beziehungen zwischen den beiden Institutionen, bedanken.

Wir denken, dass diese Anerkennung zur Aufrechterhaltung sowie Ausdehnung der etablierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unserer Universitäten beitragen wird.

A projekt az Interreg V-A Ausztria-Magyarország Együttműködési Program keretében az Európai Unió, Magyarország, valamint a Bécsi Állatorvos-tudományi Egyetem támogatásával valósul meg./ Dieses Projekt wird im Rahmen des Interreg V-A Österreich-Ungarn Programms durch die Europäische Union, Ungarn und die Veterinärmedizinische Universität Wien gefördert.